

Sieger steht nach 12 Stunden fest

SCHACH Zum Ausklang der Sommerpause fand erstmals das 12-Stunden-Blitzschachturnier von Torgelow statt.

TORGELOW (NB). Startschuss für diesen „Halbmarathon“ war 10 Uhr Vormittag, ehe dann um 22 Uhr abends die Sieger feststanden. Beim diesem Turnier ging es darum, innerhalb dieser 12 Stunden und in 60 Runden die meisten Punkte zu sammeln. Beim Blitzschach stehen jedem Spieler nur fünf Minuten zur Verfügung. Unter diesem Zeitdruck die besten Züge zu finden, war für alle Schachspieler eine Herausforderung. Am besten von den 15 Teilnehmern löste FIDE-Meister Karsten Schulz vom VBSF Cottbus diese Aufgabe. Er gewann 57 Partien und musste sich lediglich dreimal auf ein Unentschieden einigen. Sein engster Verfolger war Holger Hebbinghaus (SK Marmstorf), ebenfalls FIDE-Meister. Er musste sich einzig dem Sieger geschlagen geben und holte am Ende 56 Punkte. Die beiden Kontrahenten zeigten eindrucksvoll ihre Stärke, sie deklassierten die regionalen Spieler aus Mecklenburg-Vorpommern. Der Drittplatzierte Norbert Bauer erreichte nur 46,5 Punkte und setzte sich damit gegen Robert Zentgraf (beide SAV Torgelow) mit 45 Punkten durch.

Den Preis für die beste Spielerin erhielt Lysan Stemmler und bester Jugendlicher wurde Gregor Acker (beide SAV Torgelow). Für die Organisation der insgesamt 420 gespielten Partien war Stefan Laqua zuständig. Sein Resümee nach dem Turnier ist äußerst positiv: „Zwar war für ein erstes Turnier dieser Art die Teilnehmerzahl noch erwartungsgemäß gering. Doch bereits jetzt ist eine Fortsetzung im nächsten Jahr geplant, dann hoffentlich auch mit mehr Beteiligung. Über die Stärke der anwesenden Spieler lässt sich jedoch nicht meckern.“ Alle Teilnehmer hatten Spaß bei ihren Partien und so haben bereits viele der Spieler ihre Teilnahme im nächsten Jahr schon jetzt bestätigt, um sich erneut im Spiel der Könige zu duellieren, verdeutlichte Stefan Laqua.